

## Untersuchung von Fungizidresistenzen bei *Botrytis spp.*

### Auftrag

An  
Bio-Protect GmbH  
Lohnerhofstr. 7  
  
D-78467 Konstanz

Für Rückfragen:  
Armin Weiß  
[weiss@bio-protect.de](mailto:weiss@bio-protect.de)  
Tel.: +49 (0) 7531 690662  
Fax: +49 (0) 7531 690660  
mobil: +49 (0)1712816532

	Auftraggeber	Rechnungsadresse (wenn abweichend)
Name		
Anschrift		
Telefon		
E-mail		
U.St.-ID		

Untersuchung von:

Probe/Proben (eine Probe besteht aus 20 Isolaten)

Probennummer	Analyse	Preise (zzgl. gesetzl. MWSt.)
	Auf 6 Wirkstoffe: Fenhexamid, Fludioxinil, Cyprodinil, Trifloxystrobin, Boscalid, Fluopyram	690 €/Probe ab 3 Proben 490€/Probe
	Auf einen Wirkstoff nach Wahl	395 €/Probe ab 3 Proben 295 € / P.
	Weitere Wirkstoffe	95 € je Wirkstoff und Probe

Im Untersuchungsumfang enthalten ist ein Ergebniskurzbericht mit Auflistung des Resistenzstatus der Isolate.

Ausführlicher Bericht mit Stellungnahme, pro Probe 95 €     ja     nein

Datum:

Unterschrift

Probencode Bio-Protect:

## Probenbegleitblatt

Für jede Probe (bestehend aus 20 Applikatoren) ein separates Probenbegleitblatt ausfüllen

Probennummer Auftraggeber	
Anzahl Applikatoren	
Probenbezeichnung des Probenehmers auf Applikator	
Datum der Probenahme	
Pflanzenart / Sorte Entwicklungsstadium	
Anbau / Kulturführung	
Herkunft des Pflanzmaterials	
Spritzfolge/ Fungizidbehandlungen	
Befallsumfang	
weitere Symptome	

**Weitere Informationen** (was Sie uns sonst noch mitteilen wollen- ggf auch die Rückseite benutzen).

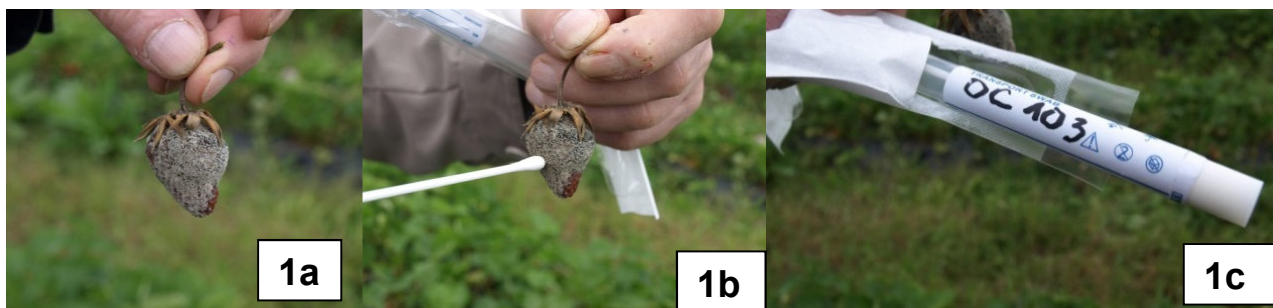
## Anleitung zur Probennahme (Grauschimmelbefall an Beeren):

Mit Beauftragung erhalten Sie von uns 20 sterile Applikatoren pro Probe zur Beprobung von mit Grauschimmel befallenen Pflanzenteilen bzw. Beeren. Aus jeder zu untersuchenden Parzelle sollten 20 Früchte beprobt werden, um so mind. 15 Isolate für die weitere Analyse gewinnen zu können.

Grundlage für eine erfolgreiche Untersuchung und verwertbare Ergebnisse ist eine sorgfältig und ordnungsgemäß durchgeführte Beprobung des Befalls. Daher bitten wir Sie die nachfolgende Anleitung zur Probennahme zu beachten.

Die Botrytis Symptome müssen zur Probennahme trocken sein!

Im Feld sollten Früchte oder Fruchtmumien mit deutlich sichtbarem sporulierendem Botrytis Befall (grauer Pilzrasen) vorhanden sein (Abb. 1a) – im Idealfall tritt bereits eine „Staubentwicklung“ durch leichte Berührung des Pflanzenteiles bzw. der Beere auf.



Der Applikator wird unmittelbar vor der Beprobung aus der sterilen Verpackung entnommen. Durch eine leichte Drehbewegung löst sich der verklebte Verschluss des Röhrchens und durch vorsichtiges Ziehen am farbigen Verschluss lässt sich das Wattestäbchen herausziehen. Durch eine kurze Berührung des Pilzrasens werden Konidien des Schaderreger auf das Wattestäbchen übertragen (Abb. 1b) (erkennbar an der Grauverfärbung der Watte). Das mit Probenmaterial versetzte Wattestäbchen wird umgehend wieder in das Röhrchen eingefügt. Röhrchen beschriften, damit Sie das Isolat dem Entnahmepunkt zuordnen können (Abb. 1c).

Berührung des sterilen Wattebausches mit anderen Dingen wie Arbeitsgegenständen, Pflanzenteilen, Kleidung, Händen usw. unbedingt vermeiden!

Die beschrifteten Applikatoren zusammen mit dem ausgefüllten Probenbegleitblatt verschicken.

Um möglichst repräsentative Aussagen zum Resistenzstatus einer Anlage und den verschiedenen dort vorkommenden Erregerstämmen zu erhalten, ist es angezeigt die Früchte über das gesamte Feld verteilt zu sammeln. Am effektivsten ist die Beprobung entlang der Felddiagonalen.

Sollte Ihnen diese Art der Beprobung nicht möglich sein, so ist es nach vorheriger Absprache im begrenzten Umfang auch möglich 20 Einzelbeeren mit deutlich sichtbaren Symptomen in vollständigem und möglichst unverletztem Zustand in stabile Transportbehältnisse, die eine separate Lagerung jeder einzelnen Beere ermöglichen, einzusammeln (z.B Eierkartons). Beeren dann zusätzlich in Alufolie einzeln verpacken um Vermischung durch den Transport zu vermeiden – und deutlich beschriften, so dass eine Zuordnung zum Probenbegleitschein möglich ist.

Im Einzelfall ist auch eine Beprobung durch Mitarbeiter der Fa. Bio-Protect GmbH, gegen Aufwandserstattung, möglich.